

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.

Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Er sagte: *Glücklich, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich.*

Glücklich die Trauernden, denn sie werden getröstet werden.

Glücklich, die keine Gewalt anwenden, denn sie werden das Land erben.

Glücklich, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, denn sie werden satt werden.

Glücklich die Barmherzigen, denn sie werden Erbarmen finden.

Glücklich, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

Glücklich, die Frieden stiften, denn sie werden Söhne Gottes genannt werden.

Glücklich, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Himmelreich.

Glücklich seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

Mt 5,1-12

Anti-Bergpredigt

Unglücklich sind

denn ...

... die Armen,

... wer kein Geld hat, hat nichts vom Leben.

... die Trauernden,

... was zählt, ist Party und der Spaß am Leben.

... die Sanftmütigen,

... der Schwächere ist der Verlierer.

... die Gerechtigkeitssucher,

... nur wer sich durchsetzt, kommt im Leben weiter.

... die Barmherzigen,

... nur wer seinen Vorteil sucht, kann glücklich werden.

... die, die ein reines Herz haben,

... von ihren guten Taten können sie sich nichts kaufen.

... die Friedensstifter,

... die Gewalt und der Hass werden sich immer durchsetzen.

... die, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden,

... nur die, die Macht haben, werden weiter kommen.

... die, die um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werden,

... sie sind die ewig Gestrigen, die die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben.

Haben deiner Meinung nach die so genannten Seligpreisungen Jesu heute noch eine Bedeutung?
Ist nicht vielmehr der Antitext zeitgemäßer für unsere Tage?